



ERGEBNIS-PROTOKOLL

UMSETZUNGSWORKSHOP: LEBENSSTIL, ERNÄHRUNG & BESCHAFFUNG (INKL. KREISLAUFWIRTSCHAFT)

FÜR EINE KLIMASTRATEGIE VÖCKLABRUCK 2040
VOM 5. DEZEMBER 2023 IM OKH-OFFENEN KULTURHAUS (17:00-19:30)



Teilnehmende: Eva de Michele, Thomas Koller, Claudia Lieberknecht, Stefan Maier, Veronika Muß, Sonja Pickhardt-Kröpfel, Matthias Rebien, Lena Schwammberger, Katharina Schwarz, Martin Strauß, Monika Trückl, Gudrun Strauß-Wachsenegger, Florian Sturm, Franz Winter und Ruth Winter

Entschuldigt: Sybille Chiari (KEM) und Josef Nußdorfer (LEADER)

Moderation und Protokoll:

Reinhard Brix und Richard Schachinger (Klimabündnis OÖ)

A) PROGRAMM

1. Begrüßung & kurze Vorstellung („Blitzlichtrunde“)
2. Überblick: Status Quo im Klimastrategie-Prozess
3. Panorama über die bisherigen Vorschläge und Potentiale
4. Impuls: Weitere Anregungen im Themenfeld
5. Kleingruppen: Welche Ideen und vertiefende Aspekte sollen in die Klimastrategie mitaufgenommen werden?
6. Priorisierung der Maßnahmen nach kommunaler Machbarkeit und Wirkung



Hinweis: Überblick und Impuls-Vortrag sind in der angehängten Präsentation dokumentiert.





B) ERGEBNISSE

IST-STAND & STÄRKEN

①

- ASZ ALS ZENTRALE SAMMELSTELLE FÜR ENTSORGUNGSTHEMEN
- JÄHRLICHE FLURREINIGUNGSAKTIONEN & ABFALL-ABC AUF WEBSTE
- VIELE PRODUZENT:INNEN IN DER REGION
- Foodcoop, SOLAWI & TRANSITION GRUPPE (= LEBENSMITTEL-KOOPERATIVEN) IM OKH & OTELO
 - ↳ REPAIRCAFÉ, RADWERKSTATT & KLEIDERTAUSCH PARTIES
- URBAN GARDENING AN MEHREREN STAUDORTEN
- GREEN EVENTS: INPUTS FÜR VEREINE, REGELMÄSSIGE EVENTS (OKH, FRANZISKUS-SCHULEN, DELTA, ETC.)
- BROSCHÜRE „GUTES FINDEN IN VB“



IST-STAND & STÄRKEN ②

- DIVERSE BEWUSSTSEINSBILDENDE AKTIONEN, WE ZB. TEILNAHME AN "FREUNDE DER ERDE" SAMMELPASS AKTION
- FAIRTRADE - GEMEINDE | ◦ MÄRKTE: WOCHEN-, FISCH & SLOW FOOD
- "15-MIN STADT": KÜRZE WEGE
- "FREIES RADIO ALS PLATTFORM / MEDIUM

GEPLANTES

- "TINY FARMS" ZUR LOKALEN LEBENSMITTEL-VERSORGUNG
- SOZIALMARKT / "KOÖB"
- BIO-BAUERN-LADEN



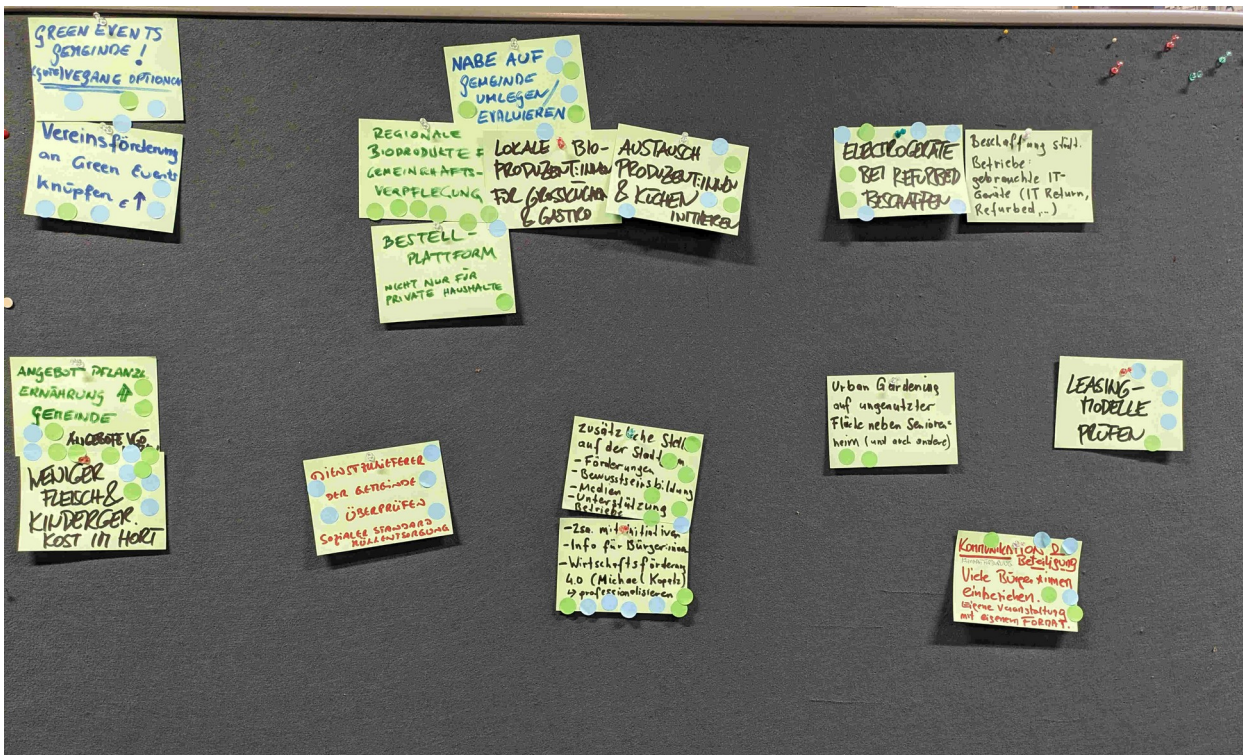
POTENTIALE & VORSCHLÄGE ① • = KLIMARAT

- STÄRKUNG BESTEHENDER INITIATIVEN,
↳ AUSBAUEN & BEKAUNTER MACHEN
(WILKOMMENSTRAPPE, GESUNDE GEMEINDE,
RATHAUSKURIER, SOCIAL MEDIA, AUSLAGEN NUTZEN)
• ZB. FOODCOOP •
- ERHALT DES GUTEN BRANCHENMIX I. D. STADT
↳ AUSBAU NAHVERSORGER (BÄCKEREI, FLEISCHER,
ETC)
- FÖRDERUNG INNOVATIVER
LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE
- GESÜNDERE MAHLZEITEN IN
GROSSKÜCHEN • • • • •
↳ REGIONAL, SAISONAL, BIOLOGISCH, AUSGEWOGEN
↳ KANTINEN & AUSSPEISUNGEN (HORT Z.F.)
MIT ERHÖHTEM VEGETARISCHEN/
VEGANEN ANGEBOT & REDUZIERTEM
FLEISCHANGEBOT



POTENTIALE & VORSCHLÄGE (2)

- RESSOURCEN SCHONUNG
 - ↳ MEHR BEWUSSTSEIN FÜR HERKUNFT & RESSOURCENVERBRAUCH VON PRODUKTEN (THEMENWOCHEN & EXKURSIONEN IN SCHULEN) Z.B.
 - ↳ RETTUNG ESSBARER LEBENSMITTEL VOR DER MÜLLTONNE (ÖFFENTLICHER KÜHLSCHRANK, WASTE COOKING)
 - ↳ VERANSTALTUNGEN ALS GREEN EVENTS UMSETZEN (MEHRWEG, VEGETARISCH/VEGAN, ETC)
 - ↳ PERMANENTES ANGEBOT VON REPARATUR-MÖGLICHKEITEN
 - ↳ SECOND HAND SHOP
 - ↳ LANDESKRANKENHAUS "GRÖSSTE KANTINE?"
 - ↳ SHARING ANGEBOTE ALS COMMON SENSE (Z.B. E-GARSHARING)
- MEHR PLÄTZE FÜR SOZIALEN AUSTAUSCH & FESTE



Die ergänzten Maßnahmen* wurden anschließend von den Teilnehmer:innen mit blauen Punkten für die kommunale Machbarkeit und mit grünen Punkten für die Wirkung auf Klima und Lebensqualität priorisiert.



Zusammenfassend zeigt das Ergebnis, dass nachhaltige Beschaffung in der Stadtgemeinde verankert werden soll, insbesondere auch ein Ausbau von bio-regionalen, pflanzlichen und damit auch gesünderen Angeboten für die Gemeinschaftsverpflegung – zum Beispiel im Hort. Zudem sollen Anschaffungsmöglichkeiten für gebrauchte und damit auch kostengünstigere Elektrogeräte („refurbed“) ebenso geprüft werden, wie neue Leasing-Modelle (zum Beispiel bei Lampen) und die Einhaltung sozialer Standards bei beauftragten Dienstleistern.

Außerdem bieten sich nachhaltige Konsumfragen für eine aktive Beteiligung der Bevölkerung an: Bestehende Initiativen (zB.: Foodcoop) sollen gestärkt und Vereine sollen unterstützt werden, ihre Veranstaltungen nach klimafreundlichen Green Event Kriterien auszurichten.

Darüber hinaus wird – wie schon bei den ersten Terminen – die Wichtigkeit für eine Person unterstrichen, die sich im Rathaus auf Förderanträge konzentrieren und zusätzliche Mittel für die Stadt lukrieren kann.

** Grüne Schrift auf den Plakaten bedeutet, dass die Vorschläge vom Klimarat Vöcklabruck stammen.*

C) Ausblick

Auf Basis dieser Priorisierung werden wir beim 2. Umsetzungsworkshop bzw. „Maßnahmen-Café“ an der Konkretisierung von Maßnahmen für deren Realisierung arbeiten. Das ist für das Frühjahr 2024 geplant, der Termin wird allen Teilnehmenden rechtzeitig bekanntgegeben.



Hinweis: Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt.